

WERTschöpfung

Steiermarkhof, 16.Mai 2019



Kooperationen innerhalb der Landwirtschaft am Beispiel Schweinehaltung

- Ca. 1350 Mitgliedsbetriebe in 21 Ringen
- Interessensvertretung und Preisverhandlungen der Schweinebauern
- Beratung, Service und Verkauf im Bereich Stallbau, Futtermittel, Stallbedarfsartikel
- Intensive Zusammenarbeit mit der LK, SBS
- Vermarktung von ca. 800.000 Mastschweinen und 650.000 Ferkel und Babyferkel
- Zusammenarbeit mit allen bedeutenden steirischen Schlachthöfen
- Preis- und Absatzgarantien
- Versicherungen
- Gemeinsamer Betriebsmitteleinkauf (Strom, Saatgut, Bedarfsartikel,.....)
- Fuhrpark mit 9 LKW
- 21,5 Mitarbeiter
- € 164 Mill. Umsatz
- TOP 50 bei steirischen Unternehmen

Umsatzentwicklung

Menge (in Stück)	2016	2017	2018
Ferkel	672.540	672.968	645.625
Schweine	826.211	802.844	804.814

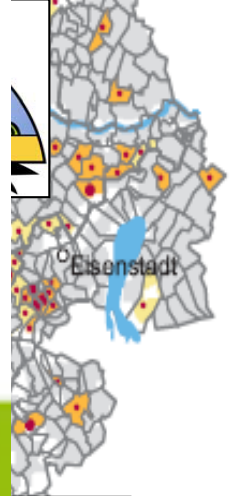
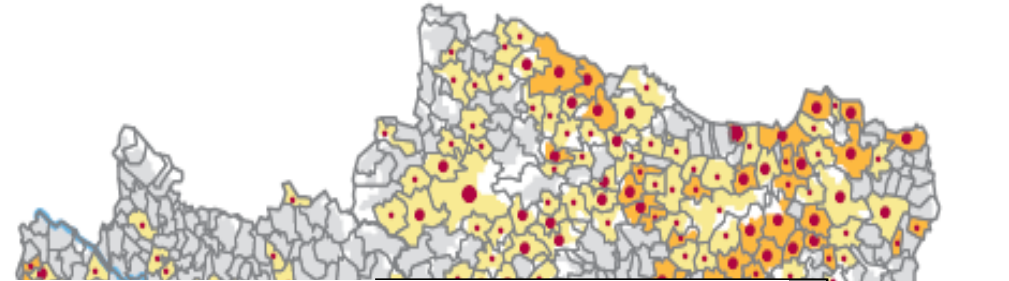
Wert (in Mill. EURO)			
Ferkel	40,9	49,5	39,8
Schweine	129,3	136,9	124,8
Summe	170,2	186,4	164,6

Bestand von Schweinen 2007 nach Gemeinden

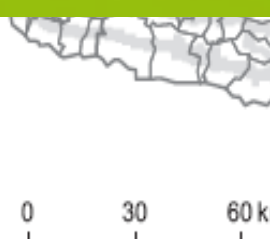
Anzahl der Schweine pro Gemeinde

Durchschnittliche Zahl der Schweine pro Halter

- 500 - 2.500
- 2.501 - 10.000
- 10.001 - 25.000
- 25.001 - 35.300



- Grenzen der Bundesländer
- Grenzen der Politischen Bezirke
- Grenzen der Gemeinden
- Wald, Almen und Ödland



Q: STATISTIK AUSTRIA, Veterinärinformationssystem 2007. Erstellt am: 18.06.2008.

Die Geschichte der Styriabrid

- **16.3.1972**

die 4 Ringe Bruck, Grenzland, Murfeld u. St. Veit schlossen sich zur

Schweineerzeugergemeinschaft Styriabrid

zusammen

- **Sitz Bezirkskammer Leibnitz Geschäftsführer mit 10 Wochenstunden Ferdinand Potzinger**
- Voraussetzung für Mitgliedschaft mind. 4 Zuchtsauen für Ferkelerzeuger oder 2 Zuchtsauen + Mast.
- Einführung der Totvermarktung
- Einführung des Kreuzungsprogramms mit Endstufeneber Pietrain

Was macht eigentlich die Styriabrid?

Netzwerk Styriabrid

styriabrid GmbH

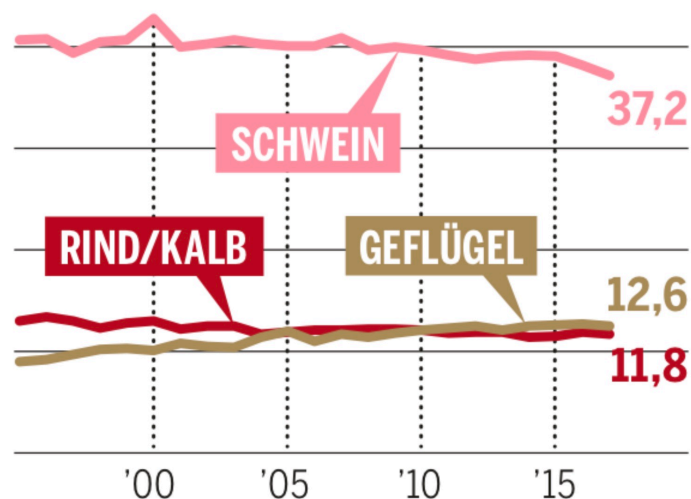
Die Vorteilsgemeinschaft



- Schweinefleischkonsum wird zurück gehen
- Schweinefleisch ist ein sehr preissensibles Produkt

Fleischkonsum

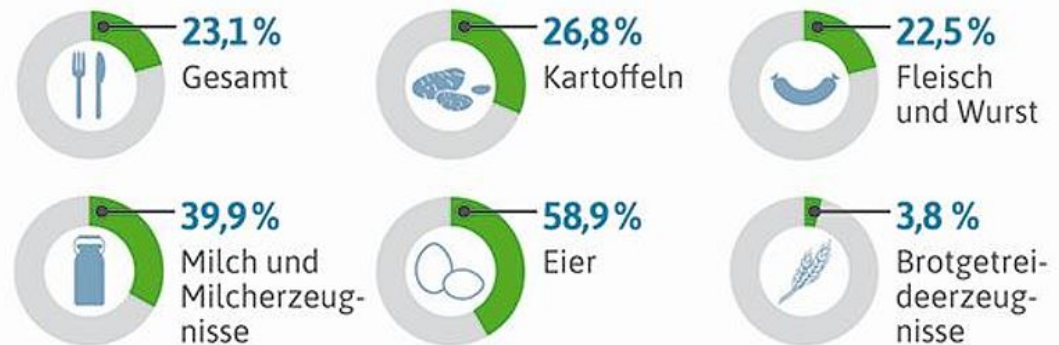
in kg pro Kopf, 1995–2017 (menschlicher Verzehr)



Quelle: APA, Statistik Austria, AMA · Grafik: „Die Presse“ · GK

Erlösanteil der Landwirte bei Nahrungsmitteln sinkt

Von **einem Euro**, den Verbraucher für Nahrungsmittel ausgeben, erhält die Landwirtschaft heute nur noch **23,1 Cent**.*



*Verkaufserlöse der Landwirtschaft in Prozent der Verbraucherausgaben bei ausgewählten Produkten. Stand: 2017

Quelle: Thünen-Institut

©Situationsbericht 2019-Gr13-3



Danke für die Aufmerksamkeit